

## Eine Frage der Ästhetik

### **LINK Glasbruchmelder und Magnetkontakte in Anthrazitgrau passen perfekt zu dunklen Fenster- und Fassadenfarben**

Dunkle Farben wie Grau oder Anthrazit liegen seit einigen Jahren voll im Trend. Und das gilt nicht nur für Büro- oder Industriegebäude, sondern zunehmend auch für Privat- und Ferienhäuser. Vor allem Metalltöne in verschiedenen Grauschattierungen verleihen den Gebäuden eine edle Optik, vermitteln eine funktionale und sachliche Eleganz. Da lohnt es sich, aus ästhetischen Gründen auch auf Details zu achten. Wie zum Beispiel auf Glasbruchmelder und Magnetkontakte, die an Fenstern und Türen montiert werden. Die Farbe Weiß, die üblicherweise bei diesen Sicherheitskomponenten dominiert, bildet hier einen optisch starken Kontrast. Daher bietet LINK schon seit 2017 ausgewählte Glasbruchmelder und Magnetkontakte in Anthrazitgrau (RAL 7016) an. Und das mit Erfolg. Diese Komponenten erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Das lässt sich mit kontinuierlich steigenden Verkaufszahlen belegen. Beispielsweise 2022 stieg der Absatz an Glasbruchmeldern und Magnetkontakte in Anthrazitgrau um stolze 70 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Das spricht für sich.

Auf Wunsch bietet LINK die Möglichkeit, weitere Glasbruchmelder und Magnetkontakte aus seinem Sortiment – über die Standardprodukte hinaus – in der Farbe Anthrazitgrau zu liefern. Das gilt auch für andere Komponentenfarben, wie z. B. Messing, Silber, Blau oder Schwarz.

1.456 Zeichen



**Über LINK:**

Die LINK GmbH entwickelt und produziert anspruchsvolle Komponenten für die Sicherheitstechnik und Gebäudeautomation. Die Geschichte des familiengeführten, mittelständischen Hightech-Unternehmens begann 1967 mit der Produktion von individuell zugeschnittenen Magnetkontakten. Heute ist das in Butzbach in der Nähe von Frankfurt am Main ansässige Unternehmen einer der größten Hersteller für VdS- und EN-zertifizierte Magnetkontakte der DACH-Region. Es bündelt Beratung, Entwicklung, Konstruktion und Produktion für das eigenen Sortiment sowie für OEM und ODM am Standort in Butzbach. Die in Fenstern und Türen nahezu unsichtbar sitzenden LINK-Sensoren steuern Alarmtechnik, Raumklima und andere Prozesse verschiedenster Gebäude, zum Beispiel des Berliner Reichstags oder der Europäischen Zentralbank in Frankfurt.